

JUGENDTAG 2024

PROTOKOLL

Datum: 21.02.24

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Tagespräsidentin: Katrin Görgen

Teilnehmer

21 Vereine mit 167 Stimmen und ein Präsidiumsmitglied (Lothar Baumann) mit einer Stimme

1. Begrüßung von Antje Krüger

2. Anwesenheitscheck

21 Vereine, 167 Stimmen, 1 Präsidiumsstimme

3. Wahl der Tagespräsidentin Katrin

- Zwischenthema: Es wird erwähnt, dass es einen Fehler beim Versenden der Jugendtag-Einladung gab. Daraufhin folgt eine Abstimmung über Dringlichkeitsanträge. Es gibt keine.
- TOP 13 wird auf TOP 9 verschoben.

4. Jugendetat

Katrin Görgen gibt das Wort an Peter Dieterle weiter, welcher den Kassenabschluss 2023 und den Haushaltsentwurf 2024 erklärt. Die Verabschiedung des Haushaltsplans wird einstimmig angenommen.

Es kommt eine Idee auf, ob man eine zusätzliche Nachmeldegebühr einführen kann bzw., ob diese erhöht werden kann. Der JA wird das in Zukunft klären.

- Zwischenthema: Abstimmung über das Rederecht von Susanne Paul. Einstimmig angenommen.

5. Berichte

Sebastian Lau und Rafael Simon Fernandez werden den JA verlassen.

Es folgt ein kleiner Austausch.

6. Bericht Verbandstrainer

Stefan Meder berichtet:

- Grundsätzlich war das Jahr sehr erfolgreich
- Probleme im Mädchenbereich -> es gibt schlichtweg zu wenig Mädchen
- Werbung für das Mädchen-Event am 1.5.
- Stefan Meder verabschiedet sich

7. Entlastung des JA

Katrin beantragt die Entlastung des JA. Einstimmig angenommen.

8. Wahlen

- Arne Louis Beisitzer: 160 Ja, 8 Enthaltungen (neu)
- Fynn Nierhoff Beisitzer: 168 Ja (neu)
- Ann-Kristin Glegola: 158 Ja, 10 Enthaltungen (neu)
- Joseph Nuri: 168 Ja (wiedergewählt)
- Antje Krüger bleibt Jugendwartin

9. PSG-Ansprechperson

Die PSG-Ansprechpersonen im HTTPV, Sebastian Stegemann und Insa Mingers, weisen auf die Relevanz des Themas „Prävention sexualisierter Gewalt“ im Sport hin. Sie rufen dazu auf, sich bei Bedarf an sie zu wenden. Ihre Mail-Adressen stehen auf der HTTPV-Homepage.

10. Hamburger Meisterschaft

Die HEM 2023 fand erstmals an drei anstatt zwei Tagen statt, um den Stress (insbesondere für die Turnierleitung) zu reduzieren. Für die Veranstaltung an drei Tagen gab es viel positives Feedback.

Positiv wird erwähnt, dass es durch die Verteilung auf drei Tage weniger Stress gab und alles reibungslos abgelaufen ist.

Kritisch wird gesehen, dass die Veranstaltungen trotzdem sehr lange gedauert haben, da am Ende in Einzel, Doppel und Mixed fast immer die gleichen Spieler/-innen weit kommen. Daher können die Spiele alle nur nacheinander angesetzt werden, und die Topspieler/-innen absolvieren extrem viele Spiele an einem Tag. Außerdem wird gesagt, dass die HEM an drei Tagen mehr Aufwand für Familien und Betreuer/-innen bedeutet.

Damit die Veranstaltungen nicht mehr so lange dauern und man die HEM wieder an zwei Tagen durchführen kann, könnte man das Mixed abschaffen oder die Teilnehmerfelder verkleinern. Dazu werden unterschiedliche Meinungen geäußert.

Aufgrund der unterschiedlichen Sichtweisen wird ein Meinungsbild eingeholt: 36 Stimmen sind für eine HEM an zwei Tagen (mit Abschaffung der Mixed-Konkurrenzen oder Verkleinerung der Teilnehmerfelder), 131 Stimmen sind für die Beibehaltung der HEM an drei Tagen, 1 Stimme enthält sich.

11. Ranglistenturnier

Antje Krüger stellt fest, dass es bei den Jungen 19 und den Jungen 15 sehr viele Meldungen gibt. Daher sind viele Termine notwendig, um alle Runden durchführen zu können.

Es stellt sich die Frage, ob das Teilnahmerecht jüngerer Spieler eingeschränkt werden soll. Dagegen wird angeführt, dass die Vereinsverantwortlichen in der Regel die richtige Entscheidung treffen. Es wird auf die Eigenverantwortung der Trainer/-innen verwiesen.

Wolfgang Kuhfuß schlägt vor, Ranglisten-Runden auch auf Mitte/Ende Juni zu terminieren. Bisher finden in diesem Zeitraum nur die Jahrgangsmesterschaften statt. Ein Vorteil von Verbandszwischenrunden im Juni liegt in dem zeitlichen Abstand zur VER, der dadurch kleiner wird.

Es wird festgehalten, dass grundsätzlich auch Termine im Juni bei der Terminierung von Ranglisten-Runden in Betracht gezogen werden.

12. Turnierleitung

Antje Krüger weist auf die Schwierigkeit hin, Leute für die Turnierleitung zu gewinnen. Aktuell gibt es drei Ausrichter-Teams.

Karsten Reinecke erklärt, dass neue Ausrichter bzw. Helfer sehr willkommen sind. Dies gilt auch für ältere Jugendliche. Die Arbeit wird gut bezahlt und es soll gerne für Unterstützung geworben werden.

13. Schiedsrichter bei Endveranstaltungen

Die Verbandsendrunde 2023 musste geklappt werden. In diesem Jahr plant der SR-Ausschuss aber eine Bezirksschiedsrichter-Ausbildung vor den Sommerferien, sodass die Prüfung bei der VER stattfinden soll.

Es wird angeregt, mehr Hilfsschiedsrichter einzusetzen. Andere Stimmen sprechen sich für das Klappen aus.

Letztendlich ist aber mit Besserung zu rechnen, da zuletzt viele neue Schiedsrichter ausgebildet wurden. Grundsätzlich sollen die Endveranstaltungen mit Schiedsrichtern besetzt werden, wenn möglich.

14. Verschiedenes

- Mini-Meisterschaften:

Es wird auf die Mini-Meisterschaften am 21.04. hingewiesen. Ann-Kristin Glegola möchte sich hier einbringen.

- Staffeleinteilung:

Es wird angesprochen, dass die großen Vereine häufig Spieler/-innen mit hohen QTTR-Werten melden, die dann gar nicht spielen. Dadurch können kleinere Vereine nicht in der Leistungsklasse spielen, sondern werden zu tief eingestuft. Es wird entgegnet, dass es zur Frühjahrsserie Auf- und Abstieg gibt. Außerdem stellt sich die Frage nach einer Lösung des Problems. Es wird die Idee vorgebracht, dass jeder Verein bei der Meldung auf freiwilliger Basis den QTTR-Durchschnitt der eingeplanten Spieler/-innen angeben sollte. Zu dem Vorschlag werden Bedenken geäußert, dass dies einen enormen Mehraufwand für den Verband bedeuten würde. Es wird entgegnet, dass der Aufwand nicht erheblich größer wäre als bisher. Grundsätzlich würde der Vorschlag vor allem die großen Vereine betreffen.

- Übergang vom Jugend-Bereich in den Erwachsenen-Bereich:

Es wird das Problem angesprochen, dass viele Spieler/-innen am Übergang vom Jugend-Bereich in den Erwachsenen-Bereich mit dem Tischtennis sport aufhören. Dazu wird auf eine Trainer-Fortbildung in diesem Jahr von Stefan Meder hingewiesen, in der es um das Thema geht. Außerdem wird das 3er-Mannschafts-Mixed-Turnier erwähnt, das sich an Spieler/-innen dieser Altersgruppe richtet und positiv aufgenommen wurde.

Der Jugendtag wird um 21:47 Uhr beendet.